

Allgemeiner Ober-schlesischer Anzeiger.

45^{ter}
Jahrgang.



N^o 63.
1847.

Ratibor, Sonnabend den 7. August.

Der alte Junggeselle.

(Eingefandt.)

Der Liebe Glück, es ist dahingegangen,
Ein eitler Traum war meine Seligkeit;
Vernichtet ist mein inniges Verlangen,
Ein meines Lebens schöne Blüthenzeit.

Es sind erloschen meine gold'ne Sterne,
Die mich so gern' mit süßer Freud' erfüllt;
Drum blickt mein Auge trostlos in die Ferne,
Und meine Sehnsucht, sie bleibt ungefüllt.

Soll ich denn einsam durch das Leben wallen,
Soll ewig trauern mein bedrängtes Herz?
Schon ist ein Schnee mir auf das Haupt gefallen,
Und keine Freude trägt mich himmelwärts!

Was nützt mir mein Stand und meine Würde,
Wenn nie die Hoffnung meinen Muth besetzt?
Wenn mich darniederbeugt des Lebens Würde,
Und keine Freundin sich mit mir vermählt.

Von meinen Jugendjahren, o ihr Lieben!
Wo ich so fröhlich war und reich beglückt,
Ist die Erinnerung einzig nur geblieben,
Die lastend mich als wie ein Grabstein drückt.

Lokales.

Kirchen-Nachrichten der Stadt Ratibor.

Katholische Pfarrgemeinde.

Geburten:

- Den 6. Juli dem Schuhmachermeister Anton Thienel e. F. Anna, Josepha.
Den 10. dem Schuhmachermeister Georg Opalka e. F. Mathilde, Rosalie.
Den 18. dem Rutscher Emanuel Staniek e. F. Marie, Jakobine.
Den 19. dem Bäckermeister Fr. Zwierzina e. S. Viktor, Hugo.
Den 20. dem Webermeister Eduard Abrahamczyk e. S. Eduard, Hieronymus, Anton, Paul.
Den 21. dem Bäckermeister Joseph Zeffel e. S. Antonius.
Den 21. dem Controleur Joseph Schwarz e. S. Herrmann.
Den 21. dem Stellmacher Joseph Vinzel e. S. Oswald, Jakobus.
Den 22. dem Schneidermeister Ignaz Tomiczek e. S. Ignaz, Konrad, Karl.
Den 23. dem Fleischermeister Joseph Pippik e. F. Anna, Marie.
Den 26. dem Buchbindermeister Anton Hantke e. F. Anna, Marie.

Todesfälle:

- Den 13. Juli Wilh. Theod. Engelbert, S. des Kanzlei-Diätar Anton Keil, an Brustwassersucht, 3 J.

- Den 16. Seilermeister Joseph Winkler, an Kolik 67 J.
 Den 20. Anton, S. des Bäckermeister Joseph Jessel, an Schwäche,
 1 T.
 Den 25. Emil, S. des Fleischermeister Joh. Klamka, an Ge-
 hirnentzündung, 6 J.
 Den 25. Marie, T. der unberechtigten Johanna Burda, an
 Krämpfen, 19 W.
 Den 25. Schuhmachergeselle Franz Wachlarz, am gastrischen
 Fieber, 42 J.
 Den 27. Franz, S. der unverehlt. Euphemie Kubik, an Schwä-
 che, 1 1/2 J.

Evangelische Pfarrgemeinde.

Geburten:

- Am 21. Juli dem Instrumentenbauer Hofrichter e. Sohn.
 Am 24. dem Dr. Guttmann e. Sohn.
 Am 29. dem D. L. Gerichts-Assessor Schmiedel e. todtgeb. T.
 Am 30. dem D. L. Gerichts-Rath Wollenhaupt e. Sohn.

N a c h w e i s.

Im Monat Juli d. J. fand auf der Wilhelms-Bahn fol-
 gende Frequenz statt.

Es wurden befördert:

8107 Personen für	3894	Rthl.	5	Sgr.	6	o.
Gepäck für	200	—	17	—	—	—
Hunde für	4	—	5	—	—	—
Pferde und andere Thiere für	47	—	15	—	—	—
Equipagen für	136	—	10	—	—	—
35136 G. Fracht für	2099	—	21	—	6	—
Gesammts-Einnahme	6382	Rthl.	14	Sgr.	—	o.

**Markt-Preis der Stadt Katibor:
 vom 29. Juli 1847.**

Weizen: der Preuß. Scheffel 3 rthl. 15 sgr. 2 pf. bis 4 rthl. 15 sgr. 2 pf.
 Roggen: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 20 sgr. 2 pf. bis 2 rthl. 15 sgr. 2 pf.
 Gerste: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 20 sgr. 2 pf. bis 3 rthl. 2 sgr. 2 pf.
 Erbsen: der Preuß. Scheffel 2 rthl. 15 sgr. 2 pf. bis 3 rthl. 2 sgr. 2 pf.
 Hafer: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 15 sgr. 2 pf. bis 1 rthl. 20 sgr. 6 pf.
 Stroh: das Schock 3 rthl. 5 sgr. bis 3 rthl. 15 sgr.
 Heu: der Centner rthl. 18 sgr. bis 2 rthl. 22 sgr.
 Butter: das Quart 13 bis 15 sgr.
 Eier: 5 bis 6 für 1 sgr.

Verlag und Redaction von F. Hirt.

Druck von Bögners Erben.

Allgemeiner Anzeiger.

Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Allerhöchst privilegiert und unter die Ober-Aufsicht eines königlichen Commissarius gestellt, wird durch ein Aktien-Kapital von
Einer Million Thaler Preuß. Courant.

garantirt:

stellt sehr billige Prämien bei den verschiedendsten Versicherungs-Arten; überläßt den auf Lebenszeit Versicherten
 $\frac{2}{3}$ des Gewinns der Gesellschaft, ohne Nachzahlung bei Verlusten zu beanspruchen;

stellt ihre Policen, nach Wahl des Versicherten, an den Vorzeiger oder legitimirten Inhaber zahlbar, gestattet auch
 viertel- oder halbjährliche Vorausbezahlung der Prämien, und willigt in See-Reisen ohne oder gegen ge-
 ringe Prämien-Erhöhung.

Wird die sogenannte **Sparcassen-Versicherung** gewählt, so kann das versicherte Kapital nach Ablauf be-
 stimmter Jahre vom Versicherten selbst, oder im Falle seines früheren Todes vom Nachbleibenden (Erben, Stäubiger) erho-
 ben werden.

Renten jeder Art (lebenslängliche, aufgeschobene, auf bestimmte Jahre beschränkte, verbundene oder einfache)
 können gegen Kapitals-Einlagen von der durch uns gleichfalls vertretenen **Berlinischen Renten- und Ka-
 pitals-Versicherungs-Bank** erworben werden.

Geschäfts-Pläne, Programme und Antrags-Formulare sowohl für Versicherungs-Anträge als für Rentenkäufe werden
 bereitwillig ertheilt (Spandauer Brücke N^o 8.)

Berlin, den 24ten Juli 1847.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem ergebenen Bemerkten, daß Ge-
 schäfts-Programme unentgeltlich ausgegeben werden von
 Katibor, den 5ten August 1847.

C. W. Bordinello jun. & Speil,
 Agentur der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Drei Bodenräume im hiesigen Garnisonstalle sind vom 1. September c. anfangend zu vermietben. Bietungslustige werden ersucht, den 18. d. M. Nachmittags 4 Uhr im Rathhause der Licitation beizuwohnen.

Ratibor den 5. August 1847.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es soll ein Kassendierer und Grekutor bei hiesiger Stadthauptkasse angestellt werden. Civil- u. Versorgungsberechtigte und kautionsfähige Männer haben etwaige Bewerbungen in frankirten Briefen oder persönlich anzumelden, und ihre Qualifikation nachzuweisen.

Ratibor den 23. Juli 1847.

Der Magistrat.

Aktenverkaufsanzeige.

Eine Quantität von 9 1/4 Centner hiesigen kassirten Akten, zum allgemeinen Gebrauch zulässig in Paketen zu 1/4 C^t gebunden, werde ich

am 16. d. M. B. M. 9

Uhr im Schlosse zu Ratibor meistbietend gegen baare Zahlung verkaufen und lade dazu Kauflustige ein.

Schloß Rauden d. 4. August 1847.

Dziedzioch,
Aktuaris.

Von heute an wird allwöchentlich jeden Sonnabend von 3 bis 6 1/2 Uhr

im Keilschen Bade

Konzert

von der Kapelle des A. Labus stattfinden, wozu ergebenst einlabet.

Ratibor d. 7. August 1847.

Agnes Keil.

Auktions-Anzeige.

Donnerstag den 12. d. M. Vormittag 9 Uhr und Nachmittag 2 Uhr werde ich in dem Hause des verstorbenen Hofrath und Kanzlei-Inspektor Gläser dessen Mobiliar bestehend in

Sophas, Spiegel, Tische, Stühle, Schränke, Uhren und Geräthschaften aller Art

an den Meistbietenden gegen gleichbare Zahlung verkaufen.

Ratibor den 5. August 1847.

Scheich,

Auktions-Kommissarius.

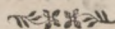
Öeffentliche Bekanntmachung.

Am 28. v. M. ist in der Oder bei Leschana, zu Januschowitz gehörig, ein unbekannter männlicher und schon sehr stark in Verwesung übergegangener Leichnam, jüdischer Religion, aufgefunden worden. Derselbe war bekleidet mit einem gestreiften Sommerpaletot, mit grau und blau gestreiften Beinleidern, einem leinener Hemde und hatte an jedem Fuße und zwar am rechten ein blau und weiß gestreiftes und am linken ein roth und weiß gestreiftes seidenes Tuch unwickelt, auch wurden in der rechten Hocktasche die jüdischen zehn Gebote mit der Gebetschnur vorgefunden. Der Leichnam mochte ein Alter von 30 Jahren haben, war von starker Körperbeschaffenheit und circa 5 Fuß 3 bis 4 Zoll groß. Seine Kopfhaare waren schwarz, die Gesichtszüge aber nicht mehr zu erkennen, da das ganze Gesicht einen in Fäulniß übergegangenen Fleischklumpen bildete.

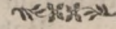
Alle diejenigen, welche über die Person des Verunglückten oder über die Ursache seines Todes Auskunft zu geben vermögen, werden aufgefordert, uns oder dem Gerichte ihres Wohnorts sofort davon Anzeige zu machen. Kosten entstehen dadurch nicht. Groß- Erehlich den 31. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadt- Gericht.

Am
31. August
1847.



Am
31. August
1847.



Die

Großh. Bad. Eisenbahn-Anlehens-Lotterie

in welcher keine Nieten sind, da jede herankommende Nummer unbedingt einen Treffer erlangt, der im kleinsten Falle fl. 42. oder 24 Thaler betragen muß, enthält nachfolgende 400000 Gewinne, gebildet aus dem Anlehn = Capital von 14 Millionen Gulden, und dessen Zinsen à 3 1/2 pCt. vom Jahre 1845 an bis zu Ende der Lotterie, nämlich 14 Gewinne à fl. 50000, 54 à 40000, 12 à 35000, 23 à 15000, 2 à 12000, 55 à 10000, 40 à 5000, 2 à 4900, 58 à 4000, 366 à 2000, 1944 à 1000, 1770 à 250 u. s. w., zusammen 30 Millionen 261495 Gulden betragend.

Zum Beitritt und zur Bethelligung für die am 31. August 1847 stattfindende siebente Gewinn-Ziehung beliebe man sich bei dem unterzeichneten Handlungshause anzumelden, und zwar unter Einsendung von fl. 1. 30. oder 1 Rthlr. pr. Ort. für eine Nummer

" 8. —	" 5	" "	" "	" 6	Nummern
" 15.	" 9	" "	" "	" 12	"
" 30.	" 18	" "	" "	" 25	"

Plane und jede Auskunft unjost. — Jeder Theilnehmer erhält nach der Ziehung eine Liste.

Ebenso sind auch stets alle Loose anderer Lotterien, welche in den Zeitungen angekündigt sind, direct bei uns zu beziehen

J. Nachmann & Söhne,

Banquiers in Mainz am Rhein.

ns. Wir übertragen den Verkauf an solide Geschäftsleute, welche sich desfalls schriftlich an uns wenden werden.

Auktions-Anzeige.

Freitag den 13. d. M. Vormittag
8 Uhr werde ich vor dem Hause des De-
silateur Herrn Ring in Brunken
zwei Pferde, zwei Kaleschwaz-
gen, einen Wirtschaftswagen,
ein Flügel-Instrument, zwei
Schränke und ein Sopha
meistbietend verkaufen.

Ratibor den 5. August 1847.

Scheich,
Auktions-Kommissarius.

Extrazug

Sonntag den 8. August 1847.

nach Tworkau, Krzizanowiz, und
Annaberg.

Abgang von Ratibor 2 Uhr 15 Minuten
Nachmittags.

Abgang von Annaberg 8 Uhr Abends.

Fahrpreise wie bei den früheren Extrazügen.
Ratibor den 6. August 1847.

Das Direktorium der Wilhelms-
Bahn.

Cigarren

abgelagert; und von den renomirtesten
in- und ausländischen Fabriken bezogen,
empfehle ich in reichhaltiger Auswahl

Julius Berthold,
Dorstraße № 126.

Heute Sonnabend Abend als
7. August findet
im Weidemannschen Garten
Subscriptions-Konzert
von der **Oberschlesischen Mu-
sikgesellschaft**
statt.

Anfang 7 Uhr.

Für vorzügliches Tworkauer Lagerbier,
so wie gutes Weißbier und warme und
kalte Speisen habe ich Sorge getragen,
worauf ich ein geehrtes Publikum noch
besonders aufmerksam mache und um de-
ren gütigen Besuch ich bitte.

A. Meßner.

Roggenmehl in allen Sorten bei
S. Bruck.

Sonntag Nachmittags
als den 8. August 1847
großes Konzert

nebst
Schlachtmusik und Feuerwerk

im Bahnhofs zu Krzizanowitz

von den Kaiserl. Königl. privill. uniform. Schützen der Landes-Stadt-Garde unter Lei-
tung des Herrn Schützenhauptmanns Joseph Trzajak Doctor der Medizin in Ho-
henmauth.

Diese Kapelle mußte vor Kurzem bei Sr. Majestät dem König von Preu-
ßen mehreremal, sowie bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Albrecht in Camenz
spielen und hatte ihr größtes Lob erhalten. Grund dieses erlaube ich mir daher ein
hohes und geehrtes Publikum ganz ergebenst einzuladen.

Für gute Getränke, Speisen und Garten-Mobiliar wird bestens gesorgt.

Bahnhofs-Restaurant.

Sonntag Nachmittags
als den 8. August 1847
grosses Concert

aber ohne
Schlachtmusik und Feuerwerk
im Weidemannschen Garten,

von den Königl. Preuß. privilegirten nicht uniformirten Mitgliedern der Oberschle-
sische Musikgesellschaft unter Leitung des Herrn Kapellmeister Labus. —

Die Oberschlesische Musikgesellschaft spielte bei der Anwesenheit Sr. Majestät
des Königs und mehrerer anderer hohen Personen, hier, sowie in Dypeln und erndete
die allgemeine Zufriedenheit. Grund dessen erlauben wir uns daher ein hohes und
geehrtes Publikum ganz ergebenst einzuladen.

Zum ersten Male werden die neuesten Walzer von Lumbye, betitelt: „La Resig-
nation“, und das große Duett aus dem „Zweikampf“ von Herold, aufgeführt.

Die Oberschlesische Musikgesellschaft.

Vaterländische Feuer-Versicherungsgesellschaft zu Elberfeld.

Bei dem Beginn der diesjährigen Erndte empfiehlt der unterzeichnete Agent genann-
ter Societät den Herren Landwirthen dieses Institut zur Versicherung von Feld-
früchten, des Lebenden so wie toden Inventariums und ist jeder Zeit bereit, nähere
Auskunft darüber zu ertheilen. Ratibor den 6. August 1847.

Bernhard Cecola.

Literarische Neuigkeiten,

zu haben in der Hirt'schen Buchhandlung zu Ratibor, am Markt im Domschen
Hause:

Becker, M. L., der geschickte Buchhalter, oder die Kunst, ohne Lehrer in wenigen
Stunden die einfache und doppelte Buchhaltung zu erlernen. Preis 6 1/2 Sgr.
Billard-Reglement, neuestes, oder Anweisung zu einem regelmäßigen Billard-
spiel. Achte sehr vermehrte Auflage. Preis 22 1/2 Sgr.

Die zur Aufnahme in dieses Blatt bestimmten Inserate werden von der Expedition desselben (am Markt, im Lokal der
Hirt'schen Buchhandlung) spätestens an jedem Dienstag und Freitag bis 12 Uhr Mittags erbeten.